

V081/3 Afrika ist überall



Schwank, 3 Akte, **4m, 6w** Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.

Bitte bei mir bestellen

Afrika ist überall

von Erich Koch

Inhaltsabriss

Als Kurts einzige Erbtante Laura unvermittelt aus Afrika zurückkehrt, kommt Kurt in große Schwierigkeiten. Er hat ihr nicht nur für unzählige erfundene Operationen Geld abgeschwindelt, sondern seine Frau sterben lassen, die Kinder Gabi und Biggi verheiratet und die unmittelbare Geburt deren Töchter angekündigt. Sein Versuch, das Geld auf der Rennbahn und mit Aktien zu vermehren, schlug leider fehl. Um die fällige Hypothek von 100 000 Euro zurückzahlen zu können, ist er auf die Prämie angewiesen, die Laura für seine Enkelkinder ausgesetzt hat.

Als er seiner Frau und den Kindern die Misere beichten muss, willigen diese wohl oder übel in seinen Plan ein, der Tante eine Komödie vorzuspielen.

Ute und Dieter spielen die Ehemänner. Ute macht das zunächst Spaß, für Dieter ist es nicht einfach, da er gerade die weibliche Seite seiner Männlichkeit auslebt. Ulla muss sich als türkische Putzfrau ausgeben.

Aber leider geht alles schief. Laura will plötzlich bei der Geburt dabei sein und schwört dabei auf die Zauberkünste von Idi, einem Häuptlingssohn, den sie aus Afrika mitgebracht hat. Dessen Freund Peter soll ihm dabei assistieren.

Auch will sie Kurt wieder verheiraten und betäubt ihn mit einem Liebestrank, der ihn für die eigenwillige Postbotin Trine empfänglich macht. Diese öffnet die Briefe über dem Wasserdampf und ist so über manches unterrichtet, verwechselt aber alles nach dem Genuss etlicher Schnäpse. Als Idi die Geburt einleitet, platzt der ganze Schwindel. Zum Glück für Idi und Peter, die sich nun Hoffnung machen dürfen, nicht nur Paten von Kindern zu werden. Denn Biggi hat sich in Peter und Gabi in Idi verliebt. Zum Glück für Kurt, der zwar mit einer Bratpfanne aus Trines Fängen erlöst wird, dafür aber von seiner Frau eine Streichliste aufgestellt bekommt.

Tante Laura rechnet mit Kurt ab und die Rechnung fällt nicht zu seinen Gunsten aus. Aber zum Schluss wird doch noch alles Bongo, Bongo!

Personen

Kurt Blaumann.....Ehemann mit Geldsorgen

Ulla.....seine Ehefrau und Putzfrau

Gabi.....ihre scheinchwangere Tochter

Biggi.....ihre scheinchwangere Tochter

Ute.....alias Viktor

Dieter.....alias Helmut

Trine.....neugierige Postbotin

Laura.....reiche Erbtante aus Afrika

Idi Kongolus.....alias Kongo, Häuptlingssohn

Peter.....Freund von Kongo

Spielzeit ca. 110 Minuten

Bühnenbild

Eß - Wohnzimmer mit Tisch, Stühlen, einer kleinen Couch. Die Tür hinten führt nach draußen, links vorne geht es zu Gabi, links hinten zu Biggi, rechts hinten ins Schlafzimmer von Kurt und Ulla, rechts vorne quartieren sich Tante Laura, Idi und Peter ein. Es könnte aber auch links ein Flur sein als Zugang zu den Zimmern von Biggi, Gabi, Ulla und Kurt, und rechts einen Flur zu den Zimmern von Laura, Peter und Idi.

1.Akt

1.Auftritt Kurt, Ulla

Kurt *sitzt im Schlafanzug am gedeckten Tisch, Kaffeetasse und ein Brötchen vor sich, liest Zeitung: „Furchtbar, was es heute alles für Lügner und Betrüger gibt. Beißt kräftig in ein Brötchen: Und überall nur Hunger und Elend.*

Ulla *im eleganten Sonntagsgewand von rechts hinten: Kurt, mein Gott, jetzt zieh dich doch endlich mal an. Man könnte ja meinen, das auferstandene Elend sitzt am Tisch.*

Kurt: Ulla, der Sonntag ist der einzige Tag, an dem ich ausschlafen und gemütlich Kaffee trinken kann. Gehst du schon in die Kirche? Die Messe fängt doch erst in einer halben Stunde an.

Ulla: Ich muss noch etwas mit der Pfarrköchin besprechen. Ein Kirchenbesuch könnte dir auch nicht schaden bei deinem Sündenregister. Die Pfarrköchin hat gesagt, heute predigt der Pfarrer speziell für die Männer.

Kurt: Ich sündige nicht. Nur wenn ich muss. Über was predigt er denn? Die Frau, die verweste Unbekannte, äh, das unbekannte Wesen?

Ulla: Sein Thema lautet: Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.

Kurt: Da kann er nur den Schmidt Peter meinen. Der hat gestern Abend, als wir vom Stammtisch nach Hause sind in den Brunnen am Marktplatz...,

Ulla: Männer! Es geht nicht um euere Saufereien, es geht um eueren gesamten Lebenswandel. Euere Lügereien, euere Betrugereien, Völlerei, Untreue...,

Kurt: Mein Gewissen ist sauber.

Ulla: War das heute deine erste Lüge? *Nimmt Handtasche, gibt das Gesangbuch hinein.*

Kurt: Nein, natürlich nicht! Nein, ich meine, ich...,

Ulla: Das habe ich mir gedacht. So, ich muss los. Und räum den Tisch ab. *Geht nach hinten.*